

# Aktuelle Umfrage des DVW: Open Data als Treiber für Start-ups?

Open Data entwickelt sich derzeit auf allen Verwaltungsebenen als intensiver Trend, der unter anderem mit möglichen neuen Anwendungsfeldern begründet wird. Diese sind branchenübergreifend und finden sich auch im Bereich des Geoinformationssektors wieder. Mit dem Wandel hin zur ubiquitären Verfügbarkeit von Internettechnologie und den technologischen Entwicklungen, wie Cloud-Computing, Cloud-Services, Wearables, Internet der Dinge etc., entwickeln sich Chancen und Herausforderungen für neue Anbieter von Geoinformationen. Parallel besteht bzw. entsteht ein allgemeines Selbstverständnis zur Nutzung von Geoinformationen in der Öffentlichkeit, wie Karten und Informationen von Google oder Bing.

Innerhalb Deutschlands stellt sich die Verfügbarkeit und das Angebot von Open Data aktuell noch heterogen dar. Geoinformationen sind als Open Data auf Länderebene in Berlin, Hamburg und Rheinland-Pfalz verfügbar. Seit Anfang 2017 folgten Nordrhein-Westfalen und Thüringen als weitere Flächenländer dem Open-Data-Trend. Auf kommunaler Ebene ist das Angebot an Open Data deutschlandweit sehr unterschiedlich aufgestellt. Allen Anbietern gemeinsam ist jedoch die Tatsache, dass wenig bis keine Kenntnis über die Weiternutzung der Open Data besteht.

Um den Erfolg von Open Data mit Raumbezug in den sogenannten neuen Anwendungsfeldern zu „messen“ bzw. generell eher einordnen zu können, hat der DVW einen kurzen Fragebogen erarbeitet. Deutschlandweit sollen über Gründer- und Technologiezentren gezielt Start-ups und Firmenneugründungen angesprochen werden, um deren Nutzung von Open Data zu erheben. Eine breite Ansprache der unterschiedlichen Technologiebereiche und Gründerzentren ist dabei gewollt. Im Bereich von etablierten Unternehmen kann ein Ausbau der Befragung zum späteren Zeitpunkt erfolgen. In Abhängigkeit des Erfolgs der Umfrage ist eine europaweite Betrachtung vorstellbar.

Ziel ist es, eine Vielzahl an Informationen zu gewinnen, um unterschiedlichste Fragestellungen zu beleuchten. Wie fließen neue Geschäftsfelder, Open Data und Geoinformationen zusammen? Sind die Lizenzbedingungen und Nutzungskonditionen beispielsweise der öffentlichen Hand

Unternehmensprofil
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Firma/Unternehmen</li> <li>• Gründungsjahr</li> <li>• Mitarbeiteranzahl</li> <li>• Branche</li> <li>• Geschäftsmodell</li> <li>• Verwendung von Karten</li> <li>• Firmen-Webseite</li> <li>• Kontakt (nur für intern)</li> </ul>

Befragung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Daten?</li> <li>• Quelle / Urheber?</li> <li>• Bedarf an Open Data?</li> <li>• Bedarf an Datenformaten / Schnittstellen?</li> <li>• Bedeutung für die Wertschöpfung?</li> <li>• Verwendete Lizenzbedingungen?</li> <li>• Bedarf an Lizenzbedingungen?</li> </ul>

Aufbau der Umfrage zur Nutzung von Open Data durch Start-ups

Bild: DVW AK2

darauf ausgerichtet? Welche Technologien finden Verwendung? Welche Veränderungen zeichnen sich ab? Neben dem technischen Fokus soll versucht werden, im Bereich der Start-ups und Firmenneugründer die Anforderungen an die fachliche und inhaltliche Dimension von Open Data im Zusammenhang von Geoinformationen zu beleuchten. Daraus ableitend kann ggf. ein Verständnis entwickelt werden, welche Voraussetzungen zur Verwendung von Geoinformationen bestehen. Wie werden Open Data besonders mit Geoinformationen heute genutzt und wie wird mit diesen Daten Wertschöpfung betrieben? Welcher Bedarf an Open Data wird kommuniziert? Woher stammen die verwendeten Open Data? Welche neuen Nutzergruppen und welche neuen Anbieter haben sich gebildet? Welche aktuellen Geschäftsmodelle haben sich etabliert? Welche neuen Geschäftsmodelle können sich entwickeln?

Wenn Sie als Start-up Interesse haben, sich an der Umfrage zu beteiligen, dann nutzen Sie bitte diesen Link: <https://lfg.frankfurt-university.de/opendata>.

Für Rückfragen oder Kommentare wenden Sie sich an den Leiter des Arbeitskreises 2, Prof. Dr. Robert Seuß, unter [robert.seuss@dvw.de](mailto:robert.seuss@dvw.de).

Die Ergebnisse der Befragung werden als nichtkommerzielle Studie über den DVW veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Arbeitskreis 2 erhalten Sie unter [www.dvw.de/ak2/schwerpunkte](http://www.dvw.de/ak2/schwerpunkte).

.....  
**Autoren:**

**Prof. Dr.-Ing. Robert Seuß**  
Leiter des DVW-Arbeitskreises 2 „Geoinformation und Geodatenmanagement“

**Christoph Kany**  
Mitglied im DVW-Arbeitskreis 2 „Geoinformation und Geodatenmanagement“



# Wichmann



**NEU**



Technikwissen punktgenau:

## Alle Tagungsbeiträge der 16. Oldenburger 3D-Tage!

Das Werk enthält die neuesten Forschungsergebnisse und Anwendungsbeispiele aus Wissenschaft und Praxis, die in dieser Form an anderer Stelle kaum zu finden sind.

2017. X, 431 Seiten  
64,- €

Bestellen Sie jetzt: (030) 34 80 01-222 oder [www.vde-verlag.de/170530](http://www.vde-verlag.de/170530)

